

	Grobmotorik	Feinmotorik	Perzeption/ Kognition	Sprache	Soziale/emotionale Kompetenz	Interaktion Kommunikation
4. – 6. Lebenswoche (U3)	<ul style="list-style-type: none"> • Kopf wird in schwebender Bauchlage für wenigstens 3 Sekunden gehalten • Kopf wird in Rumpfebene und in Rückenlage für 10 Sekunden in Mittelstellung gehalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Hände werden spontan geöffnet, insgesamt sind die Hände noch eher geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgt mit den Augen einem Gegenstand nach beiden Seiten bis mindestens 45 Grad 		<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksames Schauen auf nahe Gesichter nächster Bindungspersonen 	
3. – 4. Lebensmonat (U4)	<ul style="list-style-type: none"> • Kräftiges alternierendes und beidseitiges Beugen und Strecken der Arme und Beine • Hält den Kopf in der Sitzhaltung aufrecht, mind. 30 Sekunden. • Bauchlage wird toleriert, Abstützen auf den Unterarmen, der Kopf wird in der Bauchlage zwischen 40° und 90° mindestens eine Minute gehoben 	<ul style="list-style-type: none"> • Hände können spontan zur Körpermitte gebracht werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Fixiert ein bewegtes Gesicht und folgt ihm • Versucht durch Kopfdrehen, Quellen eines bekannten Geräusches zu sehen 		<ul style="list-style-type: none"> • Kind freut sich über Zuwendung, Blickkontakt kann gehalten werden • Reaktion auf Ansprache, erwidert Lächeln einer Bezugsperson („soziales Lächeln“) 	
6. – 7. Lebensmonat (U5)	<ul style="list-style-type: none"> • Handstütz mit gestreckten Armen auf den Handflächen • Bei Traktionsreaktion Kopf symmetrisch in Verlängerung der Wirbelsäule und Beugung beider Arme • Federn mit den Beinen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselt Spielzeug zwischen den Händen, palmares, radial betontes Greifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Objekte, Spielzeuge werden mit beiden Händen ergriffen, in den Mund gesteckt, benagt, jedoch wenig intensiv betrachtet; (erkundet oral und manuell) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Silbenketten (z.B. ge-ge-ge, mem-mem-mem, dei-dei-dei) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lacht stimmhaft, wenn es geneckt wird • Benimmt sich gegen Bekannte und Unbekannte unterschiedlich • Freut sich beim Erscheinen eines anderen Kindes 	
10. – 12. Lebensmonat (U6)	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Sitzen mit geradem Rücken und sicherer Gleichgewichtskontrolle • Zieht sich in den Stand hoch und bleibt einige Sekunden stehen • Selbständiges, flüssiges Drehen von Rückenlage zu Bauchlage und zurück 	<ul style="list-style-type: none"> • Greift kleinen Gegenstand zwischen Daumen und gestrecktem Zeigefinger • Klopft 2 Würfel aneinander 	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt der Mutter oder dem Vater nach Aufforderung einen Gegenstand • Verfolgt den Zeigefinger in die gezeigte Richtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Spontane Äußerung von längeren Silbenketten • Produziert Doppelsilben (z.B. ba-ba, da-da) • Ahmt Laute nach 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann alleine aus der Flasche trinken, trinkt aus der Tasse, aus dem Becher mit etwas Hilfe • Das Kind kann zwischen fremden und bekannten Personen unterscheiden • Freut sich über andere Kinder 	
21. – 24. Lebensmonat (U7)	<ul style="list-style-type: none"> • Kann über längere Zeit frei und sicher gehen • Geht 3 Stufen im Kinderschnitt hinunter, hält sich mit einer Hand fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Malt flache Spirale • Kann eingewickelte Bonbons oder andere kleine Gegenstände auswickeln oder auspacken 	<ul style="list-style-type: none"> • Stapelt 3 Würfel • Zeigt im Bilderbuch auf bekannte Gegenstände 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwortsprache (wenigstens 10 richtige Wörter ohne Mama und Papa) • Versteht und befolgt einfache Aufforderungen • Drückt durch Gestik oder Sprache (Kopfschütteln oder Nein-Sagen) aus, dass es etwas ablehnt oder eigene Vorstellungen hat • Zeigt oder blickt auf 3 benannte Körperteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Bleibt und spielt etwa 15 min. alleine, auch wenn die Mutter/ der Vater nicht im Zimmer, jedoch in der Nähe ist • Kann mit dem Löffel selber essen • Hat Interesse an anderen Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Versucht Eltern irgendwo hinzuziehen
33. – 36. Lebensmonat (U7a)	<ul style="list-style-type: none"> • Beidseitiges Abhüpfen von der untersten Treppenstufe mit sicherer Gleichgewichtskontrolle • Steigt 2 Stufen im Erwachsenenschritt, hält sich mit der Hand fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Präziser Dreifinger-Spitzgriff (Daumen, Zeige-Mittelfinger) zur Manipulation auch sehr kleiner Gegenstände möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann zuhören und konzentriert spielen, Als-Ob-Spiele • Öffnet große Knöpfe selbst 	<ul style="list-style-type: none"> • Spricht mindestens Dreiwortsätze • Spricht von sich in der Ich-Form • Kennt und sagt seinen Rufnamen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann sich gut über einige Stunden trennen, wenn es von vertrauter Person betreut wird • Beteiligt sich an häuslichen Tätigkeiten, will mithelfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Spielen mit gleichaltrigen Kindern, auch Rollenspiele
43. – 48. Lebensmonat (U8)	<ul style="list-style-type: none"> • Laufrad oder ähnliches Fahrzeug werden zielgerichtet und sicher bewegt • Hüpf über ein 20-50 cm breites Blatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mal-Zeichenstift wird richtig zwischen den ersten drei Fingern gehalten • Zeichnet geschlossene Kreise 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragt warum, wie, wo, wieso, woher 	<ul style="list-style-type: none"> • Spricht 6-Wortsätze in Kindersprache • Geschichten werden etwa in zeitlichem und logischem Verlauf wiedergegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann sich selbst an- und ausziehen • Gießt Flüssigkeiten ein • Bei alltäglichen Ereignissen kann das Kind seine Emotionen meist selbst regulieren. Toleriert meist leichtere, übliche Enttäuschungen, Freude, Ängste, Stress-Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Spielen mit gleichaltrigen Kindern, auch Rollenspiele, hält sich an Spielregeln
60. – 64. Lebensmonat (U9)	<ul style="list-style-type: none"> • Hüpf auf einem Bein jeweils rechts und links, und kurzer Einbeinstand • Größere Bälle können aufgefangen werden • Läuft Treppen vorwärts rauf und runter im Erwachsenenschritt (wechselfüßig) ohne sich festzuhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachmalen eines Kreises, Quadrates, Dreiecks möglich • Stifthaltung wie ein Erwachsener • Kann mit einer Kinderschere an einer geraden Linie entlang schneiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 3 Farben werden erkannt und richtig benannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerfreie Aussprache, vereinzelt können noch Laute fehlerhaft ausgesprochen werden • Ereignisse und Geschichten werden im richtigen zeitlichen und logischen Ablauf wiedergegeben in korrekten, jedoch noch einfach strukturierten Sätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann sich mit anderen Kindern gut im Spiel abwechseln • Ist bereit zu teilen • Kind kann seine Emotionen meist selbst regulieren. Toleriert meist leichtere, übliche Enttäuschungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kind lädt andere Kinder zu sich ein und wird selbst eingeladen. • Intensive Rollenspiele: Verkleiden, Verwandlung in Tiere, Vorbilder (Ritter, Piraten, Helden), auch mit anderen Kindern

Abb. 2: Darstellung der entwicklungsdiagnostischen Items für das geplante Früherkennungsprogramm des gemeinsamen Bundesausschusses. Die vorliegenden Items sind der Fassung des GBA entnommen, welche im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens 2014 an die Verbände geschickt wurde. Sie stellen damit nicht die endgültige Fassung dar und können nur als Anhalt des zukünftigen Konzeptes gesehen werden.